

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

Reihe 4.1

## Schweinebestand

**3. August 1983**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Oktober 1983

Preis: DM 1,50

Bestellnummer: 2030410 - 83003

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-04214

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Schweinebestand im August .....	6

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Abkürzungen

- kg = Kilogramm  
% = Prozent  
BGBI. = Bundesgesetzblatt  
EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

### Zeichenerklärung

- X = Tabellenfach gesperrt,  
weil Aussage nicht sinnvoll  
/ = Keine Angaben, da Zahlenwert  
nicht sicher genug  
( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der  
Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen  
Landesämter unter der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

## Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Viehbestand" des Jahres 1983 umfaßt vier Einzelberichte mit den endgültigen Ergebnissen der

- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 31. März 1983,
- repräsentativen Zwischenzählung für Rinder und Schafe vom 3. Juni 1983,
- repräsentativen Zwischenzählung für Schweine vom 3. August 1983,
- repräsentativen Viehzählung für Rinder, Schweine, Pferde, Schafe und Geflügel vom 2. Dezember 1983.

Der vorliegende dritte Bericht enthält Angaben über den Schweinebestand am 3. August 1983.

Viehzählungsgesetz<sup>1)</sup> und Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaften<sup>2)</sup> schreiben viermonatliche Erhebungen über die Schweinebestände im April, August und Dezember vor. Die Zählungen werden im April und August repräsentativ und im Dezember im jährlichen Wechsel repräsentativ/total durchgeführt. Die Rinder- und Schafbestände werden halbjährlich erhoben, im Juni repräsentativ und im Dezember repräsentativ/total. Erhebungen über die Rinderbestände sind ebenfalls durch Viehzählungsgesetz und Richtlinien<sup>3)</sup> vorgeschrieben.

In den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin werden die Viehbestände nur jedes zweite Jahr - das letzte Mal 1982 - im Rahmen der totalen Dezember Viehzählung erhoben und für alle zwischenzeitlich durchzuführenden Erhebungen mit Ausnahme von Berlin (West) anhand der in Nachbarländern festgestellten Veränderungsfaktoren geschätzt.

Für die repräsentative Zwischenzählung der Schweinebestände am 3. August 1983 wurde wiederum das Stichprobenkonzept der erstmals 1981 repräsentativ durchgeführten Dezember-Viehzählung verwendet (s. auch Darstellung im Heft "Viehbestand am 3. Dezember 1981" dieser Berichtsreihe).

Dieses Stichprobenkonzept sieht für Schweine zwei Einzelstichproben vor, und zwar für "Zuchtschweine" (Stichprobe I) und für "Sonstige Schweine" (Stichprobe II). Auswahlgrundlage für die Auswahl der Einzelstichproben bildete das Einzelmaterial der total durchgeführten Dezember-Viehzählung 1982. Etwa 8-10 % der Schweinehalter (Betriebe) waren an beiden Stichproben gleichzeitig beteiligt.

Zur Steigerung der Ergebnisgenauigkeit wurde eine länderspezifisch unterschiedliche Schichtung nach Bestandsgrößenklassen vorgenommen sowie von einer bestimmten Bestandsgröße an eine Totalerfassung (Schicht 5) vorgesehen. Halter (Betriebe) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von weniger als 1 ha wurden zur Auswahl der Stichprobenbetriebe nur dann herangezogen, wenn mindestens 1 Zuchtschwein oder mindestens 3 andere Schweine vorhanden sind.

Übersicht 1: Repräsentative Zählung für Schweine am 3. August 1983 Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	Stichprobe	
	I Zucht- schweine	II Sonstige Schweine
Halter im Dez. 1982 insgesamt .....	201 200	493 900
ausgewählt .....	22 800	26 800
Durchschnittlicher Auswahlatz (%) ..	11,3	5,4
Anzahl der Schichten	5	5

Die Erfassung von Schweinehaltungen, die nach der totalen Dezember-Viehzählung 1982 entstanden sind, (Zugangserfassung) wird dadurch ermöglicht, daß außer den ausgewählten Haltern von "Zuchtschweinen" und "Sonstigen Schweinen" eine gezielte Auswahl übriger Viehhalter nach möglicherweise vorhandenen Schweinebeständen befragt wird. Es handelt sich dabei vornehmlich um Halter von Rindern, die im Dezember 1982 keine Schweine hielten.

1) Viehzählungsgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817).

2) Richtlinie 76/630/EWG vom 20. Juli 1976 und 79/920/EWG vom 29. Oktober 1979.

3) Richtlinie 73/132/EWG vom 15. Mai 1973 und 78/53/EWG vom 19. Dezember 1977.

Auf den Nachweis von Halterzahlen für Bundesländer wird verzichtet, da eine ausreichende statistische Sicherheit nicht gegeben ist.

Zur Abschätzung der Zufallsfehler der Stichproben wird eine Fehlerrechnung für die Merkmale Bestand und Halter durchgeführt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, daß bei einem Vergleich der Ergebnisse dieser Zählung mit den vor 1982 durchgeführten Zwischenzählungen die o.a. Änderungen des Stichproben- und Aufbereitungsprogramms zu berücksichtigen sind.

Übersicht 2: Einfache relative Standardfehler der repräsentativen Zwischenzählung für Schweine am 3. August 1983

Bundesgebiet

Tierart Kategorie	Bestand	Halter
	± %	
Schweine insgesamt .	0,28	0,37
Zuchtsauen zus. ....	0,24	0,39
Zuchtsauen trächtig.	0,30	0,49

## Schweinebestand

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1983 gegen 1982	Schweinehalter		Schweine insgesamt	Ferkel unter 20 kg	Schweine 20 bis unter 50 kg	Mastschweine (einschl. ausgewerzte)		
			ins- gesamt	darunter				zusammen	davon mit einem Lebend von... bis unter ...	
				Zucht- schweine- halter 1)					50 - 80	80 - 110
						Lebendgewicht				
1	Bundesgebiet	1979	582,5	227,5	23 646,9	6 824,6	5 969,2	8 075,0	5 069,0	2 833,9
2		1980	546,0	217,3	24 065,7	6 995,6	6 075,6	8 095,2	5 177,3	2 753,0
3		1981	514,3	197,5	23 338,7	6 775,2	6 020,6	7 786,0	5 070,2	2 575,1
4		1982	482,1	187,4	23 090,7	6 622,6	5 938,4	7 782,6	5 050,6	2 603,3
5		1983	459,9	189,1	24 669,4	7 135,5	6 370,8	8 242,8	5 339,8	2 755,8
6		%	-4,6	0,9	6,8	7,7	7,3	5,9	5,7	5,9
7	Schleswig-	1983	/	/	1 861,4	552,2	459,8	639,9	410,1	227,0
8	Holstein	1982	/	/	1 833,6	543,7	454,7	632,8	406,8	225,2
9		%	X	X	1,5	1,6	1,1	1,1	0,8	0,8
10	Hamburg	1983	/	/	10,5	3,6	1,9	3,1	1,4	1,3
11		1982	/	/	10,7	3,8	2,3	2,6	1,6	0,9
12		%	X	X	-2,3	-7,7	-18,5	19,1	-10,5	34,1
13	Niedersachsen	1983	/	/	7 647,0	2 157,5	2 003,9	2 594,7	1 727,4	839,4
14		1982	/	/	7 150,2	1 944,5	1 869,8	2 504,5	1 660,0	811,9
15		%	X	X	6,9	11,0	7,2	3,6	4,1	3,4
16	Bremen	1983	/	/	8,8	3,8	1,4	2,4	1,5	0,9
17		1982	/	/	8,2	3,5	1,3	2,3	1,5	0,8
18		%	X	X	7,8	11,0	7,2	3,7	4,1	3,4
19	Nordrhein-	1983	/	/	6 200,7	1 637,2	1 605,9	2 221,7	1 461,1	739,3
20	Westfalen	1982	/	/	5 677,2	1 512,7	1 437,4	2 045,2	1 361,1	669,1
21		%	X	X	9,2	8,2	11,7	8,6	7,4	10,5
22	Hessen	1983	/	/	1 359,6	378,1	371,1	464,9	283,4	164,8
23		1982	/	/	1 278,4	365,5	342,5	434,6	260,0	162,6
24		%	X	X	6,4	3,5	8,4	7,0	9,0	1,3
25	Rheinland-	1983	/	/	710,7	214,4	178,3	234,4	149,1	80,1
26	Pfalz	1982	/	/	668,7	202,6	174,5	211,3	139,7	67,2
27		%	X	X	6,3	5,8	2,2	10,9	6,7	19,2
28	Baden-	1983	/	/	2 346,6	823,9	565,6	635,4	417,2	195,1
29	Württemberg	1982	/	/	2 199,2	777,7	515,6	599,6	388,3	192,0
30		%	X	X	6,7	5,9	9,7	6,0	7,4	1,6
31	Bayern	1983	/	/	4 468,6	1 349,3	1 168,1	1 427,2	875,9	502,9
32		1982	/	/	4 212,2	1 254,2	1 125,7	1 332,2	820,1	467,8
33		%	X	X	6,1	7,6	3,8	7,1	6,8	7,5
34	Saarland	1983	/	/	51,9	15,0	14,4	16,3	11,7	4,5
35		1982	/	/	47,8	13,9	13,3	14,9	10,7	4,1
36		%	X	X	8,5	8,1	7,7	9,4	9,3	9,8
37	Berlin	1983 2)	/	/	3,7	0,3	0,4	2,9	0,9	0,7

1) Bis 1981 Zuchtsauenhalter,-

2) Ergebnis Dezember 1982.

im August

1 000

Zuchttiere)	Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)								Lfd. Nr.
gewicht kg	Zuchtsauen							Eber	
	zusammen	traechtig			nicht traechtig				
		Jung- sauen	andere Sauen	zu- sammen	Jung- sauen	andere Sauen	zu- sammen		
110 und mehr									
172.2	2 673.4	395.5	1 349.3	1 744.8	257.2	671.5	928.6	104.7	1
164.9	2 789.8	404.6	1 396.3	1 800.9	285.8	703.1	988.9	109.5	2
140.7	2 647.0	363.8	1 348.0	1 711.8	244.3	690.8	935.1	109.9	3
128.7	2 636.5	365.8	1 332.3	1 698.1	258.5	679.9	938.4	110.5	4
147.2	2 802.4	391.8	1 401.9	1 793.7	287.8	720.8	1 008.7	118.0	5
14.4	6.3	7.1	5.2	5.6	11.4	6.0	7.5	6.7	6
2.8	198.9	26.0	105.9	131.9	19.4	47.5	67.0	10.6	7
0.8	191.7	23.0	101.8	124.8	20.3	46.6	66.9	10.6	8
x	3.7	13.4	4.0	5.7	-4.3	1.9	0.0	-0.8	9
0.4	1.9	0.2	1.0	1.2	0.5	0.3	0.7	0.1	10
0.0	1.9	0.3	1.0	1.3	0.4	0.2	0.6	0.1	11
x	-0.1	-36.3	-3.9	-11.1	23.9	26.0	24.6	-6.4	12
27.9	854.4	118.7	430.3	548.9	77.6	227.8	305.5	36.5	13
32.6	797.1	113.3	400.7	513.9	70.4	212.8	283.2	34.2	14
-14.4	7.2	4.8	7.4	6.8	10.2	7.1	7.9	6.7	15
0.0	1.1	0.3	0.5	0.8	0.1	0.2	0.3	0.1	16
0.0	1.0	0.3	0.5	0.7	0.1	0.2	0.3	0.1	17
-15.4	7.0	4.7	7.3	6.4	10.5	7.3	8.5	7.0	18
(21.2)	705.5	96.2	357.5	453.7	78.0	173.8	251.8	30.4	19
(15.1)	654.3	87.1	339.1	426.2	65.9	162.2	228.1	27.6	20
(41.0)	7.8	10.5	5.4	6.5	18.5	7.1	10.4	10.0	21
16.7	139.1	23.0	69.3	92.3	14.0	32.8	46.8	6.4	22
12.1	129.5	20.3	65.2	85.5	12.2	31.9	44.1	6.2	23
38.7	7.4	13.3	6.4	8.0	14.7	2.8	6.1	2.7	24
5.3	79.6	10.6	38.8	49.4	10.3	19.9	30.2	4.0	25
4.4	76.7	10.8	38.0	48.8	8.4	19.5	27.9	3.6	26
19.8	3.7	-1.9	2.0	1.1	22.7	2.1	8.3	9.4	27
23.1	308.7	42.7	144.5	187.2	33.7	87.8	121.5	12.9	28
19.3	294.4	40.0	140.1	180.1	31.3	82.9	114.2	12.0	29
20.0	4.9	6.7	3.2	3.9	7.8	5.9	6.4	7.9	30
48.4	507.1	73.1	251.1	324.2	53.6	129.3	182.9	16.8	31
44.4	484.3	69.9	243.2	313.1	49.1	122.0	171.1	15.8	32
9.2	4.7	4.6	3.2	3.5	9.1	6.0	6.9	6.2	33
0.1	5.9	0.9	3.1	3.9	0.6	1.4	2.0	0.3	34
0.1	5.4	0.9	2.7	3.5	0.5	1.4	1.9	0.3	35
-1.0	9.0	1.5	14.7	11.5	35.4	-5.5	4.5	11.0	36
1.2	0.1	0.0	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	37

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

### 2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

### 2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

### 3.1: Bodennutzung

3.1.1. **Gliederung der Gesamtflächen;** nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2 **Landwirtschaftlich genutzte Flächen;** nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. **Gemüseanbauflächen;** Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich).

3.1.4 **Baumobstflächen;** Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5 **Rebflächen;** Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6 **Anbau von Zierpflanzen;** Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7 **Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände;** nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 **Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –;** jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2 **Weinerzeugung und -bestand;** hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehzwischenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

### 4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

### 4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1 **Schlachtungen und Fleischgewinnung** (vierteljährlich).

4.2.2 **Milcherzeugung und -verwendung** (jährlich).

4.2.3 **Erzeugung von Geflügel;** eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.